

# Pressemitteilung

Nr. 33/ 25 – 31. Juli 2025  
Sperrfrist: Donnerstag, 31. Juli 2025, 10:00 Uhr

## Jahresübliche Entwicklung auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote liegt bei 6,4 Prozent**
- **Ausbildung 2025: noch 916 freie Ausbildungsstellen!**

AKTUELLER MONAT (Juli 2025)	VERGLEICH ZUM VORMONAT (Juni 2025)
<b>6,4 %</b> Arbeitslosenquote	 <b>475</b> Menschen sind mehr arbeitslos
<b>16.473</b> arbeitslose Menschen	 <b>160.373</b> sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
<b>2.580</b> freie Arbeitsstellen im Bestand	 <b>704</b> neu gemeldete Arbeitsstellen

### Arbeitsmarkt:

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer (Emden, Aurich, Wittmund, Leer) im Juli 2025 gestiegen. 16.473 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 475 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni, aber 259 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,4 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,5 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.326 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.120 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.844 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 933 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 704 Stellen wurden im Juli neu gemeldet (86 mehr als im Vormonat und 147 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Bauwesen, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 2.580 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Im Juli zeigt sich besonders in den Arbeitslosenzahlen der 15- bis unter 25-Jährigen eine Veränderung. Im Vergleich zum Vormonat haben sich im Agenturbezirk Emden-Leer 20,9% (326 Personen) mehr junge Menschen arbeitslos gemeldet. „Schulabsolventen und junge Menschen, die nach ihrem Ausbildungsende von den Betrieben nicht übernommen werden oder keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben, melden sich arbeitslos. Die Arbeitslosigkeit in dieser Altersklasse ist aber erfahrungsgemäß nur vorübergehend und nimmt nach den Sommermonaten wieder ab“, erläutert Sylvia Bannier, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Emden-Leer.

## Ausbildung 2025: Jetzt noch die Chance auf einen Ausbildungsplatz nutzen!

„Mit 916 freien Ausbildungsstellen in Ostfriesland stehen die Chancen für Jugendliche nach wie vor gut, noch einen Ausbildungsplatz zu finden. Ausbildungen können auch noch nach dem traditionellen Ausbildungsstart am ersten August starten“, erläutert Sylvia Bannier. Insbesondere in den kaufmännischen Berufen sind noch einige Stellen frei, aber auch im Handwerk oder im Hotel- und Gaststättengewerbe wird nach wie vor gesucht.

Des Weiteren rät die operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit den Ausbildungssuchenden sich auch jetzt noch bei der Berufsberatung zu melden, um Informationen zur beruflichen Orientierung sowie Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu erhalten. Termine für die Berufsberatung können am besten online unter [www.arbeitsagentur.de/kontakt](http://www.arbeitsagentur.de/kontakt) oder alternativ unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 vereinbart werden.

Jugendliche finden im Internet auf der Seite [www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche) alle freien Ausbildungsplätze in der Umgebung. Wer lieber das Smartphone nutzt, kann sich die App AzubiWelt herunterladen. Auch hier werden alle angebotenen Ausbildungsstellen angezeigt.

## Die Regionen im Überblick

### Emden

Die Arbeitslosigkeit ist Emden im Juli 2025 gestiegen. 2.544 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 69 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni, aber 232 Personen bzw. 8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 9,1 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 10 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 858 Personen (68 Personen mehr als im Vormonat, aber 140 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.686 Arbeitslose registriert (1 Person mehr als im Vormonat, aber 92 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 66 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 485 Personen arbeitslos. Davon kamen 164 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 417 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 155 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 76 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 2.649.

3.570 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 94 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

## Aurich

Die Arbeitslosigkeit ist Aurich im Juli 2025 gestiegen. 6.687 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 216 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni, aber 112 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,4 Prozent und lag mit 0,3 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.487 Personen (223 Personen mehr als im Vormonat und 73 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.200 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat und 185 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 63 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.370 Personen arbeitslos. Davon kamen 481 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.145 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 368 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 292 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 6.027.

8.325 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 323 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr.

## Wittmund

Die Arbeitslosigkeit ist Wittmund im Juli 2025 gestiegen. 1.452 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 13 Personen mehr (1 Prozent) als im Juni, aber 187 Personen bzw. 11 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 661 Personen (42 Personen mehr als im Vormonat und 28 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 791 Arbeitslose registriert (29 Personen weniger als im Vormonat und 215 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 286 Personen arbeitslos. Davon kamen 104 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 272 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 92 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 166 (entspricht -10 Prozent) auf insgesamt 1.554.

2.191 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 245 Personen weniger (-10 Prozent) als vor einem Jahr.

## Leer

Die Arbeitslosigkeit ist Leer im Juli 2025 gestiegen. 5.790 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 177 Personen mehr (3 Prozent) als im Juni und 272 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.297 Personen (175 Personen mehr als im Vormonat und 102 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.493 Arbeitslose registriert (2 Personen mehr als im Vormonat und 170 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.185 Personen arbeitslos. Davon kamen 371 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.010 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 318 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 348 (entspricht -7 Prozent) auf insgesamt 4.540.

6.293 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 419 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.